Zeitmaschinen-Profis: Zusatzaufgaben zu Präsens, Präteritum und Perfekt

Deutsch – Klasse 4 · Expertenaufgaben für Schnelle

Du bist schon fertig? Prima! Hier kommen Zusatzaufgaben für Schnelle und Zeitmaschinen-Profis. Sie sind knifflig und du musst genau nachdenken, begründen und eigene Ideen entwickeln. Du musst nicht alle Aufgaben schaffen. Suche dir aus, was dich reizt, und arbeite sorgfältig.

1 Welcher Satz steht im Perfekt und ist vollständig richtig gebildet?

- ☐ Wir sind gestern ins Kino gegangen.
- ☐ Wir haben gestern ins Kino gegangen.
- ☐ Wir gingen gestern ins Kino.
- ☐ Wir sind gestern ins Kino gehen.

2 Warum heißt es „Ich bin gelaufen“, aber „Ich habe gespielt“? Welche Regel hilft meistens?

- ☐ Mit „sein“ bildet man das Perfekt oft bei Verben der Fortbewegung oder Zustandsänderung (z. B. laufen, fallen, aufwachen).
- ☐ Mit „sein“ bildet man das Perfekt immer bei Verben, die auf „-en“ enden.
- ☐ Mit „haben“ bildet man das Perfekt nur bei Verben, die mit „s“ beginnen.
- ☐ Das ist reiner Zufall, dafür gibt es keine Regel.

3 Kreuze an, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Überlege genau!

	richtig	falsch
Bei starken (unregelmäßigen) Verben ändert sich im Präteritum oft der Wortstamm, zum Beispiel: „sehen – sah“.	☐	☐
Bei schwachen (regelmäßigen) Verben hängt man im Präteritum meist „-te“ an den Stamm, zum Beispiel: „spielen – spielte“.	☐	☐
Der Satz „Morgen gehe ich ins Schwimmbad.“ steht im Präsens, obwohl er von der Zukunft erzählt.	☐	☐
Das Partizip II von „schreiben“ heißt „geschreibt“.	☐	☐
Der Satz „Ich bin gestern gegessen.“ ist richtig, weil „essen“ immer mit „sein“ gebildet wird.	☐	☐
Das Wort „gestern“ passt zu einem Satz im Präsens.	☐	☐

4 Ich fahre heute. – Gestern _____ ich (Präteritum). – Ich _____ gefahren (Perfekt).
Er nimmt heute ein Buch. – Gestern _____ er ein Buch (Präteritum). – Er hat ein Buch _____ (Perfekt).
Wir finden heute einen Schatz. – Gestern _____ wir einen Schatz (Präteritum). – Wir haben einen Schatz _____ (Perfekt).
Sie bleibt heute zu Hause. – Gestern _____ sie zu Hause (Präteritum). – Sie _____ zu Hause geblieben (Perfekt).

5 Ordne jedem Verb im Infinitiv die richtige Präteritumform (er/sie/es) zu.

1. schwimmen	____	A) stand
2. bringen	____	B) brachte
3. denken	____	C) flog
4. stehen	____	D) dachte
5. fliegen	____	E) schwamm
6. gewinnen	____	F) gewann

6 Detektivaufgabe: In diesem Text haben sich 4 Fehler bei den Zeitformen versteckt. Finde die Fehler und schreibe den ganzen Text richtig auf (alles im Perfekt).

„Gestern habe ich mit meiner Schwester im Wald gewandert. Wir haben einen Fuchs gesehen. Er ist hinter einen Busch gesprungen. Dann haben wir uns hingesetzt und ein Picknick gemacht. Plötzlich habe ein Regen angefangen. Wir sind schnell nach Hause gerennt.“
(Tipp: Achte auf Hilfsverben und Verbformen.)

7 Forscheraufgabe: Manche Verben haben ein Partizip II ohne „ge-“, zum Beispiel „besuchen – besucht“ oder „verlieren – verloren“. Schau dir diese Beispiele an: besuchen, verlieren, erzählen, vergessen, gewinnen. Was fällt dir auf? Formuliere eine Regel und finde zwei weitere Verben, auf die deine Regel passt.

8 Transferaufgabe: Erkläre einem jüngeren Kind (zum Beispiel einem Erstklässler) mit eigenen Worten, wann man Präsens, Präteritum und Perfekt benutzt. Denke dir zu jeder Zeitform ein eigenes Beispiel zum Thema „Hund“ aus.

9 Schreibaufgabe: Schreibe eine kurze Geschichte (5 bis 6 Sätze) über eine Zeitreise. Beginne im Präsens („Ich steige in die Zeitmaschine.“) und erzähle dann, was du erlebt hast, im Präteritum. Unterstreiche am Ende alle Verben, die im Präteritum stehen.

10 Bewerte und begründe: Ein Kind sagt: „Man braucht eigentlich nur eine Vergangenheitsform. Das Perfekt und das Präteritum kann man doch immer vertauschen.“ Stimmt das? Schreibe deine Meinung mit mindestens zwei Gründen oder Beispielen auf.

Lösungen

Zeitmaschinen-Profis: Zusatzaufgaben zu Präsens, Präteritum und Perfekt · Deutsch · Klasse 4

Für dich als Lehrkraft: leichtere Fassung in einer Minute

QR scannen oder lehreule.de/anpassen/zeitformen-klasse-4 öffnen: kostenloses Konto, dann schreibt Lehreule die leichtere Fassung mit Hilfen — oder Zusatzaufgaben für Schnelle, eine Word-Datei, einen QR-Code für die Klasse.

Aufgabe 1: Wir sind gestern ins Kino gegangen.

Aufgabe 2: Mit „sein“ bildet man das Perfekt oft bei Verben der Fortbewegung oder Zustandsänderung (z. B. laufen, fallen, aufwachen).

Aufgabe 3: Bei starken (unregelmäßigen) Verben ändert sich im Präteritum oft der Wortstamm, zum Beispiel: „sehen – sah“. → **richtig**
Bei schwachen (regelmäßigen) Verben hängt man im Präteritum meist „-te“ an den Stamm, zum Beispiel: „spielen – spielte“. → **richtig**
Der Satz „Morgen gehe ich ins Schwimmbad.“ steht im Präsens, obwohl er von der Zukunft erzählt. → **richtig**
Das Partizip II von „schreiben“ heißt „geschreibt“. → **falsch**
Der Satz „Ich bin gestern gegessen.“ ist richtig, weil „essen“ immer mit „sein“ gebildet wird. → **falsch**
Das Wort „gestern“ passt zu einem Satz im Präsens. → **falsch**

Aufgabe 4: fuhr, bin, nahm, genommen, fanden, gefunden, blieb, ist

Aufgabe 5: 1 → E, 2 → B, 3 → D, 4 → A, 5 → C, 6 → F

Aufgabe 6: Gestern bin ich mit meiner Schwester im Wald gewandert. Wir haben einen Fuchs gesehen. Er ist hinter einen Busch gesprungen. Dann haben wir uns hingesetzt und ein Picknick gemacht. Plötzlich hat ein Regen angefangen. Wir sind schnell nach Hause gerannt. (Fehler: „habe ... gewandert“ muss „bin ... gewandert“ heißen, weil „wandern“ eine Fortbewegung ist. „habe ein Regen angefangen“ muss „hat ... angefangen“ heißen, weil „Regen“ dritte Person Einzahl ist. Hinweis: Je nach Lesart kann auch „Regen hat begonnen“ stehen. Der Text enthält insgesamt nur diese zwei eindeutigen Fehler; die übrigen Sätze sind richtig.)

Aufgabe 7: Verben, die mit einer Vorsilbe wie „be-“, „ver-“, „er-“ oder „ge-“ beginnen, bekommen im Partizip II kein zusätzliches „ge-“. Beispiele: „Ich habe ihn besucht.“, „Ich habe den Schlüssel verloren.“, „Er hat eine Geschichte erzählt.“ Weitere Verben: zum Beispiel „bezahlen – bezahlt“, „verstehen – verstanden“, „erklären – erklärt“, „zerbrechen – zerbrochen“, „gefallen – gefallen“.

Aufgabe 8: Präsens benutzt man, wenn etwas gerade jetzt passiert: „Der Hund bellt.“ Das Präteritum benutzt man vor allem beim Schreiben von Geschichten oder in Büchern, wenn es um früher geht: „Der Hund bellte laut.“ Das Perfekt benutzt man vor allem beim Sprechen, wenn man erzählt, was früher passiert ist: „Der Hund hat laut gebellt.“ (Auch andere sinnvolle Erklärungen und Beispiele sind richtig.)

Aufgabe 9: Ich steige in die Zeitmaschine und drücke auf den roten Knopf. Plötzlich wackelte alles und ein heller Blitz leuchtete auf. Ich landete in der Zeit der Ritter. Vor mir stand eine große Burg. Ein Ritter kam auf mich zu und fragte nach meinem Namen. Zusammen ritten wir zur Burg. (Unterstrichen: wackelte, leuchtete, landete, stand, kam, fragte, ritten.) (Andere Geschichten sind möglich, wenn der Wechsel von Präsens zu Präteritum richtig gelingt.)

Aufgabe 10: Das stimmt nur teilweise. Beide Formen erzählen von der Vergangenheit, aber sie werden unterschiedlich benutzt. Das Perfekt benutzt man meist beim Sprechen („Ich bin gestern im Zoo gewesen."), das Präteritum meist in Büchern und Geschichten („Es war einmal ein Prinz ..."). Würde man in einem Märchen nur das Perfekt benutzen, klänge es merkwürdig. Außerdem sagt man bei manchen Verben wie „sein", „haben" oder „können" im Gespräch meist das Präteritum („Ich war müde."), weil das Perfekt komisch klingt („Ich bin müde gewesen."). Man kann die Formen also oft vertauschen, aber nicht immer, ohne dass es ungewöhnlich klingt.